



## Stadt Steinheim

---

### Niederschrift

**über die 4. Sitzung des Hauptausschusses und  
die 6. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses  
der Stadt Steinheim  
-des am 30.08.2009 gewählten Rates-  
am 17.05.2010 im Rathausaal**

Zu der auf heute, 18.00 Uhr, ordnungsgemäß geladenen gemeinsamen Sitzung des Hauptausschusses und des Bau- und Planungsausschusses der Stadt Steinheim sind die untenstehend aufgeführten Ausschussmitglieder in beschlussfähiger Anzahl erschienen.

Sitzungsbeginn: 18.00 Uhr

Sitzungsende: 19.35 Uhr

#### Anwesend:

**Vorsitzender des Hauptausschusses:**

Bürgermeister Joachim Franzke

**Vorsitzender des Bau- und Planungsausschusses:**

Ratsherr Andreas Rohde

**die Mitglieder:**

Ratsherr Bernd Behling

Ratsfrau Elke Bieling

Ratsherr Ansgar Claes

Ratsherr Bernd Drengk

Ratsherr Antonius Festing

Ratsherr Wilhelm Freitag

Sachkundiger Bürger Andre Gatz für sachkundigen Bürger Josef Lücking

Ratsherr Georg Hannibal

Ratsherr Volker Helms

Ratsherr Michael Klahold

Ratsfrau Gisela Lause

Beratendes Mitglied Thomas Lödige

Sachkundige Bürgerin Marianne Mann fehlt entschuldigt

Ratsherr Johannes Meyer

Ratsherr Hubert Ostermann

Ratsherr Heiner Stute für Ratsherrn Gisbert Günther

Ratsherr Manuel Tavares

Ratsherr Jürgen Unruhe

Ratsherr Rudolf Weber

Sachkundiger Bürger Wolfgang Werner

Ratsherr Walter Wiechers

**als Gäste sind anwesend:**

Herr Udo Ellermeier  
Herr Oliver Kopetz, Architekt  
Frau Elisabeth Klennert  
Frau Ulrike Overkamp

**von der Verwaltung nehmen teil:**

StAR Friedhelm Borgmeier  
Dipl.-Ing. Alexander Frewer  
Dipl.-Ing. agr. Ralf Kleine  
Dipl.-Ing. Therese Meier

**B. Nichtöffentliche Sitzung**

***- Ende der gemeinsamen Sitzung -***

**- Fortführung der 6. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses ab 19.40 Uhr -**

**Anwesend:**

**Vorsitzender:**

Ratsherr Andreas Rohde

**Die Mitglieder:**

Ratsherr Bernd Behling

Ratsherr Bernd Drengk

Ratsherr Antonius Festing

Ratsherr Wilhelm Freitag

Sachkundiger Bürger Andre Gatz für sachkundigen Bürger Josef Lücking

Ratsherr Georg Hannibal

Ratsherr Michael Klahold

Ratsfrau Gisela Lause für sachkundige Bürgerin Marianne Mann

Beratendes Mitglied Thomas Lödige

Ratsherr Hubert Ostermann

Ratsherr Manuel Tavares

Ratsherr Jürgen Unruhe

Sachkundiger Bürger Wolfgang Werner

**Von der Verwaltung nehmen teil:**

StAR Friedhelm Borgmeier

Dipl.-Geogr. Eberhard Fischer bis TOP A 1

Dipl.-Ing. Alexander Frewer

Dipl.-Ing. Therese Meier

**Als Gäste sind anwesend:**

Frau Prof. Christa Reicher zu TOP A 1

Dipl.-Ing. Philipp Skoda zu TOP A 1

Frau Dipl.-Geogr. Sylke Schwarz zu TOP A 1

Udo Schelling, Geschäftsführer der Stadtwerke Steinheim zu TOP A 2

Ratsfrau Elke Bieling zu TOP A 1

Ratsherr Johannes Meyer bis TOP A 2

Ratsherr Heinrich Stute bis TOP A 8

**A. Öffentliche Sitzung**

Der Ausschussvorsitzende Rohde begrüßt zu Beginn die anwesenden Ausschussmitglieder, Gäste, Vertreter der Presse und der Verwaltung.

Die Tagesordnung wird im öffentlichen Teil um die Punkte A 7 und A 8 erweitert.

**1. Städtebauliche Entwicklung des öffentlichen Raumes Innenstadt Steinheim  
hier: Vorstellung des Konzeptes durch das Büro Reicher/Haase**

Frau Prof. Reicher und Herr Skoda, vom Büro Reicher Haase Assoziierte GmbH, geben einen Zwischenbericht. Dieser wird ergänzt durch Frau Schwarz von der IVV, Aachen. Die jeweiligen Präsentationen werden den Fraktionen zur weiteren Beratung übersandt.

Als nächster wichtiger Schritt zur Erstellung des Konzeptes wird auf die Bürgerbeteiligung am 01.06.2010 hingewiesen. Das Endergebnis soll in der Juli-Sitzung vorgestellt werden.

## 2. Contracting Heizungsanlage Schulzentrum

Herr Schelling, Geschäftsführer der Steinheimer Stadtwerke, erläutert das Angebot der Stadtwerke.

Im Anschluss an seinen Vortrag beantwortet Herr Schelling aus den Reihen des Ausschusses.

Ratsherr Behling kritisiert, dass das Gesundheitszentrum in den Planungen nicht berücksichtigt wurde.

Sachkundiger Bürger Gatz macht auf die Preisentwicklung der Gaspreise in den letzten Jahren aufmerksam.

Ratsherr Freitag fragt, inwiefern eine Hackschnitzelanlage auch zur Stromproduktion nutzbar sei. Herr Schelling schätzt die hierfür erforderliche Zusatzinvestition als nicht wirtschaftlich ein.

Ratsherr Unruhe stellt fest, dass aus seiner Sicht ein Contracting nur sinnvoll ist, wenn der Stadt die Eigenmittel fehlen, diese seien allerdings im Haushalt eingestellt.

Ratsherr Drengk empfiehlt zunächst einmal das Angebot innerhalb der Fraktionen zu bewerten und anschließend zu beraten.

Das Angebot der Stadtwerke Steinheim und Erläuterungen werden den Fraktionen zur weiteren Beratung übersandt.

Ferner wird die Verwaltung (Fachbereich Finanzen) gebeten, eine Auswertung und Stellungnahme zu besagtem Angebot abzugeben.

## 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 13 „Industriegebiet Steinheim“

- hier:**
- a) **Mischgebiet entlang der Billerbecker Straße**
  - b) **Überplanung des Betriebes „In Casa“**
  - c) **Bestandsschutz vorhandener Betriebe/ Sicherung der z.Z. genehmigten bzw. zulässigen Produktionsmöglichkeiten der ansässigen Handwerks-/Industriebetriebe (insbesondere unter dem Aspekt Immissionsschutz)**
  - d) **Abgrenzung des Änderungsgebietes**

Resultierend aus der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses vom 09.03.2010, Punkt B 1, wurde die Verwaltung beauftragt für den Bebauungsplan Nr. 13 "Industriegebiet Steinheim" Änderungsansätze zu erarbeiten. Folgende Punkte:

- a) Das verwirklichte Mischgebiet entlang der Billerbecker Straße ist in die Änderung des Bebauungsplanes mit aufzunehmen und entsprechend planerisch zu berücksichtigen.
- b) Die Betriebsfläche InCasa ist hinsichtlich einer weiteren Überplanung der Flächen neu zu überdenken.

- c) Die Vorhandenen Betriebe haben Bestandsschutz. Es sind daher Sicherungen der zur Zeit genehmigten bzw. zulässigen Produktionsmöglichkeiten der ansässigen Handwerks-/ Industriebetriebe vorzunehmen, um deren Produktionsmöglichkeiten durch eine Änderung des Bebauungsplanes nicht einzuschränken. (Hier ist besonders der Aspekt Immissionsschutz zu nennen)
- d) Der Änderungsbereich ist entsprechend abzugrenzen. Die mögliche Abgrenzung wird durch die Verwaltung im Rahmen der Sitzung vorgestellt. Zur Erläuterung ist ein Lageplan als Anlage beigefügt.

Der Bau- und Planungsausschuss beschließt einstimmig die Einleitung des Verfahrens zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 13 "Industriegebiet Steinheim". Gleichzeitig wird die Verwaltung beauftragt, die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit durchzuführen.

**4. Errichtung eines Schweinestalles an der Straße nach Hagedorn (K 10) in der Nähe Stoppelberg (Vorhaben Tölle)**  
**hier: Erweiterung um 600 Mastplätze und 900 Ferkelplätze**  
**(zulässig nach § 35 BauGB, dient zur Info)**

Der Antragsteller plant die Erweiterung des vorhandenen Maststallbetriebes mit derzeit einem Altbestand von 1.050 Mastplätzen um 600 Mastplätze und 900 Ferkelplätze. Die beabsichtigte Erweiterung sowie die Neuerrichtung des Stalles für die Ferkel ist in der Anlage beigefügt. Bei der Beurteilung ist der § 35 BBauG Bauen im Außenbereich ausschlaggebend. Dieser sieht hinsichtlich der Errichtung von landwirtschaftlichen Betrieben grundsätzlich eine Privilegierung vor. Aus Sicht der Verwaltung ist daher dem Vorhaben planungsrechtlich Nichts entgegen zu halten. Die immissionsschutzrechtlichen Belange werden im Rahmen des Verfahrens zur Genehmigung durch den Kreis Höxter geprüft.

Herr Richtsmeier als Ortsbeirat hat gegenüber der Verwaltung die Einwände der Ortschaft Hagedorn formuliert. So führt er folgende Punkte an:

1. Z.Zt. erfolgen ca. 3 Wochen im Jahr Fahrten mit Traktor und Gülle durch die Ortschaft Hagedorn, zu den Feldern nach Lothe und Brakelsiek.
2. Eine Erweiterung macht generell mehr Sinn am eigentlichen Hofstandort an der Lothe Straße.  
*(Anmerkung Verwaltung: wurde seinerzeit geprüft und durch die Genehmigungsbehörden verworfen).*
3. Insbesondere in den Abend- bzw., Nachtstunden wird eine erhöhte Belastung hinsichtlich Immissionen durch den vorhandenen Stall in Hagedorn festgestellt.
4. Die besonderen Bemühungen zur Entwicklung Hagedorn als Dorf sieht man in Hagedorn nicht gewürdigt /z.B. Golddorf und andere Aktivitäten zur Steigerung der Aufenthaltsqualität im Dorf.

Ratsherr Hannibal empfiehlt das Einvernehmen zu erteilen unter der Prämisse, die Bedenken der Ortschaft Hagedorn der Genehmigungsbehörde beim Kreis Höxter mitzuteilen.

Ratsherr Drengk spricht sich darüber hinaus für die Verlängerung des Grünstreifens bis zur K10 aus.

Der Bau- und Planungsausschuss beschließt nach kurzer Beratung mit 10 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 2 Enthaltungen das gemeindliche Einvernehmen für dieses Bauvorhaben zu erteilen. Die Hinweise und Bedenken der Ortschaft Hagedorn, aber auch hinsichtlich des Grünstreifens sollen ausdrückling dem Kreis Höxter mitgeteilt werden, damit dieser dies in seiner Prüfung berücksichtigt.

## **5. Anbringung einer Werbeanlage, Sedanstraße 14, Steinheim**

In seiner Sitzung vom 09.02.2010, TOP A 2, hat der Bau- und Planungsausschuss an einem Grundstück in der Sedanstraße das gemeindliche Einvernehmen verweigert. Hier handelt es sich um eine Werbeanlage, die bereits angebracht worden ist.

Der Bau- und Planungsausschuss stimmt nach kontroverser Diskussion bei 8 Nein-Stimmen, 4 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung gegen die Beschlussvorlage der Verwaltung und erteilt somit das gemeindliche Einvernehmen zu dieser Maßnahme. Es wird von der Mehrheit durch die Wandmontage eine andere Situation gesehen.

## **6. Antrag der SPD-Fraktion Entlastungsstraße Schorrberg/Lother Straße/Hagedorner Straße**

Die Verwaltung nimmt zu dem Antrag wie folgt Stellung:

1. Der Antrag liegt der Bezirksregierung vor. Dort ist der Antrag befürwortet und in Abstimmung mit dem Ministerium in den Anhang der zu fördernden Objekte aufgenommen worden.

Damit ist grundsätzlich die Förderfähigkeit dokumentiert („also das ob“). Die Bereitschaft zur Förderung gibt keine zeitliche Vorgabe.

2. Voraussetzung für die Förderung ist die Bauleitplanung mit Flächennutzungsplan und B-Plan. Diese liegt noch nicht vor und bleibt dem Ausschuss bzw. dem Rat als „Herr“ des Verfahrens vorbehalten.
3. Oberste Priorität hat unzweifelhaft die Verbindung Lother Straße/Hagedorner Straße, die zum einem Bestandteil des Antrages ist, zum anderen deren Förderfähigkeit nicht durch Aufgabe des Antrages gefährdet werden sollte.

Der Ausschuss nimmt die Erklärung der Verwaltung zur Kenntnis.

## **7. Änderung des Antrages auf Errichtung einer Biogasanlage, Siemensstraße 15, Stadtbezirk Bergheim**

Der Antragsteller plant die Änderung der Biogasanlage.

Der Tagesordnungspunkt dient der Information. Die Verwaltung verweist dabei darauf, dass als Ausgangsstoffe Maissilage und Grassilage benannt sind. Aus den Reihen des Ausschusses wird auf den Widerspruch hingewiesen, dass ein Änderungsantrag zur Gaserzeugung gestellt werden soll, auf Seite 9 aber noch von der Stromerzeugung gesprochen wird. Dieses soll der Genehmigungsbehörde, Kreis Höxter, mitgeteilt werden.

## **8. Erweiterung der Hofanlage Römerweg 1, Stadtbezirk Grevenhagen, durch Errichtung von Stallungen und Nebenanlagen**

Der Antragsteller plant die Erweiterung des vorhandenen Betriebes. Die beabsichtigte Erweiterung sowie die Neuerrichtung ist in der Anlage beigefügt. Bei der Beurteilung ist der § 35 BBauG Bauen im Außenbereich ausschlaggebend. Dieser sieht hinsichtlich der Errichtung von landwirtschaftlichen Betrieben grundsätzlich eine Privilegierung vor.

Aus Sicht der Verwaltung ist daher dem Vorhaben planungsrechtlich Nichts entgegen zu

halten. Die immissionsschutzrechtlichen Belange werden im Rahmen des Verfahrens zur Genehmigung durch den Kreis Höxter geprüft.

Vorbehaltlich der noch abzufragenden Stellungnahme des Ortsbeirates Grevenhagen beschließt der Bau- und Planungsausschuss einstimmig das gemeindliche Einvernehmen für dieses Bauvorhaben zu erteilen.

## **B. Nichtöffentliche Sitzung**

gez. Rohde

Vorsitzender

gez. Frewer

Schritfführer